

eintragend, ein junges Weib, einfach in ein Kleid mit Ueberjäckchen von weißem Mouffelin gehüllt, ein junges Weib, das wir kennen und das Niemand anders ist, als Heilwigis von Burgsdorf, die wir als ohnmächtig geworden in der treuen Juanita Armen im Saale des Unglückshauses der Kalverstraat zu Bliestingen verließen. Am Tage nach dem verhängnißvollen Abend hatte Mijn Herr Plus nichts Angelegentlicheres zu thun gehabt, als sich auch in Hinsicht auf die arme Fremde, die dem Ephen zu vergleichen war, dem die Mauer an der er sich emporgeraukt zerbröckelt und zertrümmert ist, als absoluter Herr der Millnerschen Immobilien zu geriren. Er hatte die schöne Blume der Tropen mit sammt ihrer Dienerin mit rauhen, kalten Worten auf die Straße hinausgescholten, nachdem er der Bedauernswerthen vorher sämtliche Kleinodien abgenommen, die der unglückliche Millner seiner unaussprechlich geliebten Braut verehrt hatte. Heilwigis befand sich in namenloser Verlegenheit und fast darauf angewiesen dasselbe Wyl aufzusuchen, das der Leiche ihres armen Freundes Millner sich einzig dargeboten. Dazu kam, daß von dem Augenblicke an, da Millner nicht mehr unter den Lebenden war, das Gefühl, der erstickende, die Kehle zuschnürende und das Athmen verhindernde Schmerz des Heimwehs eine Gewalt in ihrem Busen gewonnen hatte, die ihr fast das Leben zu rauben drohte. Wie der Hesiotrop sich unablässig der Sonne zuwendet und selbst, wenn er geknickt ist, das hangende Haupt noch nach der Gegend zu richten bemüht ist, wo die himmlische, angebetete Freundin weilt, so wendete sich der Blüthenfeld ihrer Seele nach der Gegend ihrer südlichen Heimath, die fast ihr zweites Vaterland geworden war; ihre Gedanken wandelten unablässig in den stillen, heißen Waldthälern am Korantin; der Palme wanker Gipfel durchlispelte ihre Träume, die glühenden Nebel der Heimath stiegen dumpfig hoch in ihren Busen, und nahe bis zum Wahnsinn steigerte sich die Begier, sobald als möglich das kalte, fremde Land zu verlassen, in dem ihr Stern nicht zu leuchten schien und dorthin zurückzukehren von wannen sie gekommen, um den edelsten der Menschen als Leiche zu sehen. Mit jeder Minute stieg die Pein und nur die Sorge für das augenblickliche Unterkommen, sich zu schützen vor der nassen, rauhen Luft

des rauhen Landes, konnte sie aufrecht erhalten und diente ihrem Herzen zum Schilde wider die bohrenden und stechenden Gedanken, die ihr schmerzhafter waren, als der Kleopatra die tödtliche Natter. Da zeigte sich Mijn Heer Schwartenmeiers Seele in schönstem Lichte; er traf die Unselige, wie sie mit ihrer halb erfrorenen braunen Gefährtin Juanita am Hafen umherirte, wie sie stand und mit weiten Augen, in denen die heiße Gluth der Sehnsucht die heißen Thränen aufgetrunken, hinausspähte über das finstre grollend daliegende Meer nach der Gegend ihrer fernen Heimath. Der Kassirer hatte einiges Vermögen; Dichten ist eine wenig kostspielige Leidenschaft; der Geist der Poesie, dem Schwartenmeier seine Seele verschrieben, war sein guter Genius geworden und hatte, indem er mit blitzendem Schwerte das Gezücht aller niedern Leidenschaften ihm fern gehalten, durch Ordnung und Sparsamkeit, die dem Manne fast unwillkürlich zur Eigenschaft geworden, ihm zu einem nicht unbedeutenden Besizthum verholfen, von dem er den größeren Theil in Bons auf die damals vorzüglich rentirenden Quecksilberbergwerke angelegt. Wie nun die treue Dichterseele die Blume des Südens so weck vor sich, wie er die rauhen Winde des unheimlichen Nordens, wie er die eifige Zugluft unverdienten, entseßlichen Mißgeschicks mit dieser Blüthe spielen sah, da fühlte er sich vom innigsten Mitgefühl ergriffen. Es war ihm gewesen, als spaltete sich dort die Woge, die mit weißschäumendem Haupte auf den granitnen Quai losrückte, um sich lebensmüde dort das Haupt zu zerschmettern; es war ihm als spaltete sich die Woge und Millners Geist, bleich und riesig, den bloßen Arm, an dem der schwarze Tropfen Blutes klebte, empor gestreckt, hob sich aus der dunkeln, der zürnenden Fluth und es war ihm als breitete der Geist, nachdem er herangeschwebt, die Palme des Friedens, die Palme, das Kind der sonnigen Heimath der Armen, über ihr schönes Haupt. Der Kassirer fühlte sich, nachdem die Vision, die aus der Fluth geboren war, in Fluth wieder zerflossen, mächtig ergriffen und er beschloß für das arme verlassene Kind um jeden Preis zu sorgen. Da hatte der Zufall, der gleich der Welle so Böses als Gutes an den Strand treibt, den Kapitain Sir Bill Kirkpatrick des Weges geführt, Sir Bill Kirk-